

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
<b>A. Grundlagen .....</b>	<b>1</b>
I. <i>Einleitung</i> .....	1
II. <i>Konturen</i> .....	5
<b>B. Verhaltenspflichten des Deliktsrechts .....</b>	<b>83</b>
I. <i>Stellung der Verhaltenspflicht in der deliktischen Haftung</i> .....	84
II. <i>Die Rechtsfigur Verkehrspflicht</i> .....	89
III. <i>Einfluss internationaler Menschenrechtsprobleme als         Gegenstand der Verkehrspflicht</i> .....	125
IV. <i>Verkehrspflichten des Abnehmers in Lieferketten</i> .....	147
V. <i>Internationaler Vergleich: Der Blick ins Vereinigte         Königreich</i> .....	217
VI. <i>Fazit: Vereinzeltete Verkehrspflichten des Abnehmers in         Lieferketten</i> .....	239
<b>C. Schutzbereich der Menschenrechte und Schutzbereich des Deliktsrechts .....</b>	<b>241</b>
I. <i>Unternehmen als Pflichtenträger: Herausforderungen für die         Bestimmung des Schutzbereichs der Menschenrechte</i> .....	242

II.	<i>Korrelation der Schutzbereiche</i> .....	245
III.	<i>Fazit: Menschenrechte oft außerhalb des deliktsrechtlichen Schutzbereichs</i> .....	301
D.	<b>Kollisionsrecht</b> .....	304
I.	<i>Bereichsausnahme: Persönlichkeitsrechte</i> .....	304
II.	<i>Grundregel: Art. 4 Abs. 1 Rom II</i> .....	311
III.	<i>Rechtswahl: Art. 14 Abs. 1 Rom II</i> .....	311
IV.	<i>Ausnahme: Art. 4 Abs. 3 Rom II</i> .....	312
V.	<i>Ausnahme: Art. 7 Rom II</i> .....	314
VI.	<i>Ausnahme: Art. 17 Rom II</i> .....	318
VII.	<i>Ausnahme: Art. 16 Rom II</i> .....	323
VIII.	<i>Ausnahme: Art. 26 Rom II</i> .....	326
IX.	<i>Fazit: Erhebliche Hürden für Anwendung deutschen Rechts</i> .....	331
E.	<b>Ergebnisse, Chancen und Handlungsbedarf</b> .....	333
I.	<i>Status quo: Deliktische Haftung für Menschenrechtsverletzungen?</i> .....	333
II.	<i>Eignet sich die deliktische Haftung als Lösungsmodell?</i> .....	338
III.	<i>„Wirtschaft und Menschenrechte“ – die richtige Debatte?</i> .....	352
IV.	<i>Fazit: Konkretisierungsbedarf im Schutzbereich</i> .....	360
F.	<b>Schlusswort</b> .....	362
	<b>Entscheidungsverzeichnis</b> .....	365
	<b>Materialienverzeichnis</b> .....	371
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	381
	<b>Sachverzeichnis</b> .....	389

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
A. Grundlagen.....	1
I. <i>Einleitung</i> .....	1
II. <i>Konturen</i> .....	5
1.  Unternehmen.....	6
2.  Lieferketten.....	7
a)  Machtstrukturen in Zulieferketten.....	7
b)  Lieferkettengestaltungen in menschenrechtlich problematischen Branchen.....	10
aa) Einzelhandelsproduktion.....	10
bb) Landwirtschaft.....	17
cc) Rohstoffindustrie.....	19
c)  Lieferkettenmanagement in der Praxis.....	23
aa) Reiner Kauf beim Händler.....	24
bb) Individualisierte Bestellung.....	25
cc) Einseitige Auferlegung von CSR-Codes.....	26
dd) Audits.....	28
ee) Akzeptanz unzureichender Gefahrvorsorge.....	29
ff) Überlegenes Wissen.....	29
gg) Kooperation.....	30
hh) Detaillierte Anweisungen.....	31
ii) Konzernierung.....	32
d)  Fazit zu Lieferketten.....	35
3.  Menschenrechte.....	35
a)  Die Internationale Menschenrechtscharta.....	37
b)  Die ILO-Kernarbeitsnormen.....	42

4.	Einfluss der Menschenrechte auf das nationale Recht .....	43
a)	Unmittelbare Bindung privater Unternehmen an Völkerrecht .....	44
b)	Wirkung der Menschenrechte durch Art. 25 GG oder Art. 1 Abs. 2 GG .....	47
c)	Wirkung der Menschenrechte durch Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes .....	54
aa)	Nicht im Anwendungsbereich des IP I .....	56
bb)	Nicht im Anwendungsbereich des IP II .....	62
cc)	Nicht im Anwendungsbereich der ILO- Kernarbeitsnormen .....	66
dd)	Keine völkerrechtskonforme Auslegung der Grundrechte .....	68
ee)	Fazit: Keine Berücksichtigungspflicht aus Völkerrechtsfreundlichkeit .....	69
d)	Möglichkeit sich im Ausland auswirkender Regelungen .....	70
e)	Fazit: Bloße Möglichkeit der Berücksichtigung mensenrechtlicher Werte .....	72
5.	Deliktsrecht .....	74
a)	§ 823 Abs. 2 BGB .....	74
b)	§ 826 BGB .....	78
c)	Beteiligung am Delikt des Zulieferers gem. § 830 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 BGB .....	78
d)	§ 831 BGB .....	80
e)	„Durchgriffshaftung“ .....	81
f)	Fazit: Höchste Erfolgswahrscheinlichkeit bei § 823 Abs. 1 BGB .....	81
<b>B.</b>	<b>Verhaltenspflichten des Deliktsrechts .....</b>	<b>83</b>
<b>I.</b>	<i>Stellung der Verhaltenspflicht in der deliktischen Haftung .....</i>	<i>84</i>
1.	Mittelbare Rechtsgutsverletzung .....	85
2.	Deliktisches Unterlassen .....	86
3.	Fahrlässigkeitsdelikt: Im Verkehr erforderliche Sorgfalt .....	86
4.	Vorsatzdelikt: Zurechnung .....	87
5.	Fazit: Zentrale Rolle .....	88
<b>II.</b>	<i>Die Rechtsfigur Verkehrspflicht .....</i>	<i>89</i>
1.	Entwicklung der Verkehrspflicht .....	90

2.	Systematisierung: Nach welchen Prinzipien entstehen Verkehrspflichten?.....	94
a)	Entstehungsgrund: Gefahrschaffung oder -erhöhung.....	98
b)	Entstehungsgrund: Gefahrbeherrschung.....	99
c)	Entstehungsgrund: Vertrauen.....	101
d)	Abwägungsfaktor: Vorteilsziehung.....	103
e)	Abwägungsfaktor: Gefahrzusammenhang.....	105
f)	Abwägungsfaktor: Ausnutzen einer wirtschaftlichen Machtstellung.....	113
g)	Weitere Abwägungsfaktoren.....	118
h)	Einfluss technischer Regelwerke.....	121
3.	Übernahme, Delegation und Übergang von Verkehrspflichten .....	122

### III. Einfluss internationaler Menschenrechtsprobleme als Gegenstand der Verkehrspflicht..... 125

1.	Verkehrspflichten in internationalen Fallkonstellationen.....	125
2.	Rechtsgüter mit Menschenrechtsrang .....	127
3.	Einfluss internationaler Standards .....	129
a)	Industriestandards .....	130
aa)	UN-Leitprinzipien .....	131
(1)	Direkte Rechtswirkung.....	132
(2)	Legitimation als „Stand der Technik“ .....	133
(3)	Konkretisierungsleistung.....	138
bb)	OECD-Leitsätze .....	141
cc)	ISO 26000 und andere DIN- und ISO-Standards.....	142
dd)	Fazit.....	144
b)	Gesetzliche Standards.....	144
c)	Fazit: Geringer Einfluss internationaler Standards.....	146

### IV. Verkehrspflichten des Abnehmers in Lieferketten..... 147

1.	Gibt es diese Fallgruppe schon? .....	148
a)	BGH zur Abfall- und Abraumentsorgung.....	149
b)	BGH zum Reiseveranstalter.....	151
c)	Organisationspflichten.....	154
d)	Produzentenhaftung.....	157
e)	Fazit: Bisher keine vergleichbare Fallgruppe.....	158
2.	Verkehrspflichten nach Verhaltensmustern.....	158
a)	„Outsourcing“ .....	159
b)	Reiner Kauf beim Händler.....	160
aa)	Gefahrschaffung .....	160
bb)	Gefahrbeherrschung.....	161

	cc) Vertrauen .....	162
	dd) Abwägung .....	163
c)	Individualisierte Bestellung .....	166
	aa) Gefahrschaffung .....	166
	bb) Gefahrbeherrschung .....	167
	cc) Vertrauen .....	168
	dd) Abwägung .....	169
d)	Einseitige Auferlegung von CSR-Codes .....	175
	aa) Gefahrschaffung .....	175
	bb) Gefahrbeherrschung .....	176
	cc) Vertrauen .....	176
	dd) Abwägung .....	178
e)	Audits .....	179
	aa) Gefahrschaffung .....	179
	bb) Gefahrbeherrschung .....	180
	cc) Vertrauen .....	180
	dd) Abwägung .....	181
f)	Akzeptanz unzureichender Gefahrvorsorge .....	181
	aa) Gefahrschaffung .....	181
	bb) Gefahrbeherrschung .....	181
	cc) Vertrauen .....	182
	dd) Abwägung .....	182
g)	Überlegenes Wissen .....	184
h)	Kooperation .....	185
	aa) Gefahrschaffung .....	185
	bb) Gefahrbeherrschung .....	186
	cc) Vertrauen .....	186
	dd) Abwägung .....	190
i)	Detaillierte Anweisungen .....	191
	aa) Gefahrschaffung .....	191
	bb) Gefahrbeherrschung .....	192
	cc) Vertrauen .....	192
	dd) Abwägung .....	194
j)	Konzernierung .....	196
	aa) Keine Involvierung in die Geschäftsführung .....	196
	(1) Gefahrschaffung .....	197
	(2) Gefahrbeherrschung .....	197
	(3) Vertrauen .....	198
	(4) Abwägung .....	198
	bb) Vorgabe eines CSR-Codes .....	199
	cc) Involvierung in allgemeine Geschäftsführung .....	200
	(1) Gefahrschaffung .....	201
	(2) Gefahrbeherrschung .....	201

(3) Vertrauen .....	201
(4) Abwägung .....	202
dd) Detaillierte Anweisungen in sozialen und/oder ökologischen Fragen .....	204
(1) Gefahrschaffung .....	204
(2) Gefahrbeherrschung .....	204
(3) Vertrauen .....	205
(4) Abwägung .....	205
ee) Partielle personelle Verflechtung .....	206
ff) Vollständig einheitliche Geschäftsführung .....	207
gg) Fazit zur konzernierten Lieferkette .....	209
k) Einfluss unternehmerischer Selbstverpflichtungen .....	210
aa) Entstehen einer Verkehrspflicht aus einer Selbstverpflichtung .....	210
bb) Verschärfung des Sorgfaltsmaßstabes durch eine Selbstverpflichtung .....	212
l) Verschleierung wahrer Zustände .....	213
m) Höhere Ebenen der Lieferkette .....	214
3. Fazit: Keine pauschalen Verkehrspflichten des Abnehmers .....	216
V. <i>Internationaler Vergleich: Der Blick ins Vereinigte Königreich</i> .....	217
1. <i>Cape-Fälle</i> .....	218
2. <i>Lungowe v Vedanta</i> .....	223
3. <i>Okpabi v Shell</i> .....	225
4. <i>AAA v Unilever</i> .....	229
5. <i>Rechtsprechungslinie</i> .....	231
6. <i>Anwendbarkeit auf vertraglich organisierte Lieferketten</i> .....	235
7. <i>Vergleich zum deutschen Recht</i> .....	237
VI. <i>Fazit: Vereinzelt Verkehrspflichten des Abnehmers in Lieferketten</i> .....	239
C. <b>Schutzbereich der Menschenrechte und Schutzbereich des Deliktsrechts</b> .....	241
I. <i>Unternehmen als Pflichtenträger: Herausforderungen für die Bestimmung des Schutzbereichs der Menschenrechte</i> .....	242
II. <i>Korrelation der Schutzbereiche</i> .....	245

1.	Leben .....	246
2.	Körper und Gesundheit .....	250
3.	Freiheit.....	258
4.	Eigentum.....	265
5.	Allgemeines Persönlichkeitsrecht.....	270
	a) Schutz von Privat- und Familienleben, Wohnung, Schriftverkehr, Ehre und Ruf.....	271
	b) Verbot der Folter und der unmenschlichen, grausamen oder erniedrigenden Behandlung .....	280
	c) Schutz der Familie, Recht auf Heirat und Familiengründung .....	282
	d) Diskriminierungsverbot.....	284
	e) Recht auf soziale Sicherheit.....	288
	f) Recht auf Teilnahme am kulturellen Leben und wissenschaftlichen Fortschritt.....	289
	g) Meinungs-, Versammlungs- und Religionsfreiheit.....	290
	h) Recht auf Arbeit.....	291
	i) Verbot der Zwangsarbeit .....	293
	j) Verbot der Kinderarbeit.....	294
	k) Gewerkschaftsfreiheiten .....	297
	l) Fazit zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht.....	298
6.	Sonstige Rechte .....	298
	a) Menschenrechte als sonstige Rechte .....	298
	b) Sonstige Rechtspositionen .....	300
	c) Fazit zu sonstigen Rechten .....	301
III. <i>Fazit: Menschenrechte oft außerhalb des deliktsrechtlichen Schutzbereichs</i> .....		301
D.	Kollisionsrecht .....	304
I.	<i>Bereichsausnahme: Persönlichkeitsrechte</i> .....	304
	1. Verletzung der Privatsphäre oder der Persönlichkeitsrechte ...	305
	2. Wahlrecht nach Art. 40 Abs. 1 EGBGB.....	306
II.	<i>Grundregel: Art. 4 Abs. 1 Rom II</i> .....	311
III.	<i>Rechtswahl: Art. 14 Abs. 1 Rom II</i> .....	311
IV.	<i>Ausnahme: Art. 4 Abs. 3 Rom II</i> .....	312



V. Ausnahme: Art. 7 Rom II .....	314
1. Tatbestand des Art. 7 Rom II.....	314
2. Bestimmung des Handlungsortes.....	316
3. Wahlrecht.....	318
VI. Ausnahme: Art. 17 Rom II .....	318
1. Handlungsort.....	319
2. Sicherheits- und Verhaltensregeln .....	320
3. Haftungsverschärfung durch Art. 17 Rom II.....	321
4. Fazit zu Art. 17 Rom II.....	323
VII. Ausnahme: Art. 16 Rom II .....	323
VIII. Ausnahme: Art. 26 Rom II .....	326
IX. Fazit: Erhebliche Hürden für Anwendung deutschen Rechts.....	331
E. Ergebnisse, Chancen und Handlungsbedarf.....	333
I. Status quo: Deliktische Haftung für Menschenrechtsverletzungen? .....	333
1. Ergebnisse der Untersuchung.....	333
a) Grundlagen zu Lieferketten, Menschenrechten und Deliktsrecht.....	333
b) Deliktsrechtliche Verhaltenspflichten des Abnehmers in der Lieferkette.....	334
c) Menschenrechte im Schutzbereich des Deliktsrechts.....	336
d) Anwendbarkeit deutschen Rechts .....	336
2. Wirkung für den Menschenrechtsschutz?.....	337
II. Eignet sich die deliktische Haftung als Lösungsmodell? .....	338
1. Ist Menschenrechtsschutz eine Aufgabe für Unternehmen?.....	339
2. Alternative Regelungsmodelle zum Deliktsrecht.....	344
a) Rechtspflicht oder <i>soft law</i> ?.....	345
b) Privatrecht oder öffentliches Recht?.....	348
c) Sorgfalts- oder Transparenzpflicht? .....	349
3. Fazit: Kombinationsregelung am besten geeignet .....	351
III. „Wirtschaft und Menschenrechte“ – die richtige Debatte? .....	352

<i>IV. Fazit: Konkretisierungsbedarf im Schutzbereich.....</i>	<i>360</i>
<b>F. Schlusswort.....</b>	<b>362</b>
Entscheidungsverzeichnis .....	365
Materialienverzeichnis.....	371
Literaturverzeichnis .....	381
Sachverzeichnis .....	389